Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 175. Sonnabend, den 30. Juli. **1842.**

Sonntag, den 31. Juli 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Divisionsprediger Dr Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 4. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Derselbe Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 4. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser, Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 3. August Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Montag, den 1. August, am Feste Petri-Kettenfeier, Vormittag Herr Vicar. Dietrich aus Oliva. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 7. August Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 6. August, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Montag, den 1. August, Prüfung der Confirmanden Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Dienstag, den 2. August Confirmation und Einsegnung Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 30. Juli, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. August, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Dr. Hintz. Sonnabend, den 30. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 4. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juli 1842.

Herr Posthalter Jantzen aus Dirschau, Herr Landrentmeister Jacobi nebst Familie und Frau Regierungsräthin Lüdbe nebst Fräulein Tochter aus Bromberg, Herr Gastwirth G. Lange aus Inowraclaw, Herr Lehrer A. Hillmann aus Berlin, Herr Partikulier E. v. Nolte aus d. Großherzogthum Posen, die Herren Candidaten der Theolog. E. Treptow aus Reitz, D. Düsing aus Roggatz, Herr Gutsbesitzer J. Murzynowsky nebst Gattin aus Plock, der Königl. Kammerherr Herr v. Massow aus Gumbin bei Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Geheime-Rath F. Timme aus Berlin, Herr Kaufmann F. Benzin aus Lauenburg, Herr Ober-Amtmann W. Fourndi aus Brodde, die Herren Gutsbesitzer M. Conrad aus Fronza, E. Plehn aus Bielsk, log. im Englischen Hause. Herr Major Graf v. Grabowski nebst Familie aus Thorn, die Herren Gutsbesitzer Baron v. Puttkamer aus Wollin, Rheinland aus Pucz, Herr Kaufmann Röhrig aus Frankfurth a. O., log. in den drei Mohren. Herr Gerber-Meister Krause aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Geheime-Banko-Registrator Voßberg und Herr Maler Wey de Pulrch aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. 66 Ballen Kaffee in havarirtem Zustande sollen im Königl. See-Packhofe

durch die Herren Mäkler Richter und Meyer mittelst Auction
am 30. Juli Nachmittags 4 Uhr,
vor Herrn Secretair Siewert dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

2. Nachdem am 28. d. M. mein Töchterchen zur Erde bestattet war, und wir noch vom Schmerze durchdrungen uns fühlten, wurde meine liebe Frau denselben Vormittag um 11 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 29. Juli 1842. Schneider, jun., Zimmermeister.

Verlobung.

3. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Johanna mit dem Herrn Arnold Cohn, beehre ich mich hiermit statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 30. Juli 1842. M. Löwenstein.

Literarische Anzeige.

4. Bei Flemming in Glogau erschien so eben und ist bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. zu haben:

Handbuch für preuß. Justiz-Subaltern-Beamte

und für alle diejenigen,
welche mit den gerichtlichen Geschäften näher vertraut werden wollen. Herausgegeben von C. F. W. Bartsch, Land- und Stadtger.-Registrator und Actuar I. Classe.
1s Heft. Preis 10 Sgr.

In allen Buchhandlungen sind ebenfalls Subscriptions-Listen mit vollständigem Inhaltsverzeichniß zu haben.

Anzeigen.

5. Montag, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr, die monatliche Versammlung des hiesigen Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse No. 964. Herr Prediger Blech wird einen Abriß des Lebens und Wirkens des Pliny Fisk, evangel. Missionair in Palästina und Syrien vortragen.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse No. 1991.

7. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst.

8. Jedem der resp. Theilnehmer der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha wird in den nächsten Tagen von den unterzeichneten Agenten die Rechnung über seinen durch den großen Brandschaden am 5—8. Mai nöthig gewordenen Prämien-Nachschuß zugesendet werden, und es wird dabei bemerkt, daß, weil dieser Verlust, so weit solcher bisjetzt festgestellt worden, bedeutend unter der vorher angenommenen Größe zu stehen kommt, vorläufig nach erfolgter Autorisation des Bank-Vorstandes nur der Betrag von 1½ gewöhnlichen Prämien, wovon für die seit längerer Zeit Versicherten noch die Dividende von 62% pro 1840,41 in Abzug gebracht wird, einzuzahlen ist.

Es muß der dringende Wunsch ausgesprochen werden, daß jeder Theilnehmer seiner Verbindlichkeit bis spätestens den 15. August dieses Jahres genüge, da die gänzliche Regulirung der Hamburger Brandschäden keinen längern Verzug erleiden darf, vielmehr Billigkeit und Pflicht die Befriedigung der dortigen Interessenten erheischen, und gewiß Niemand als Zahlungsverweigernder zu erscheinen geneigt seyn wird, was nach §. 35. der Bankverfassung nicht nur den Verlust aller Ansprüche an die Bank, sondern auch das Recht zur Einforderung des vierfachen Prämien-Betrages zur Folge haben würde. Dodenhoff & Schönbeck.

9. Mittwoch, den 3 August Nachmittags 3 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder der Kaufmännischen Armen-Kasse, im Locale Einer Wohllöbl. Ressource Concordia.

Gegenstand der Berathung: Bestätigung von Capitalien von Rthlr. 2000 bis Rthlr. 3000 — auf städtische Grundstücke, so wie andere Vorträge. —

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Hennings. Meyer Lemke. Schönemann.

10. Bekanntmachung.

Am 24., 25. oder 26. d. M. ist aus dem Billet-Verkaufs-Bureau, bei Herrn Sauermuß auf dem Langenmarkt, ein Päckchen mit sämmtlichen Fahrbillets für die vom 30. Juli bis incl. 5. August, von Danzig nach Zoppot zu machenden Fahrten entwendet worden. Indem wir dies zur Vermeidung von Täuschungen zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß der Billet-Verkauf für Danzig nur allein bei Herrn Sauermuß stattfindet, daß jedes Billet den bekannten Stempel: „Bezahlt“ tragen muß, und daß die für die Zeit vom 30. Juli bis 5. August zu Fahrten von Danzig nach Zoppot gültigen Billets nicht mit schwarzer, sondern mit rother Tinte ausgefüllt sind. Sollten die entwendeten Billets irgendwo zum Kauf angeboten werden, so bitten wir um gefällige sofortige Anzeige.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

11. Zur General-Versammlung der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen, am Stiftungstage:

Mittwoch, den 3. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

ladet ergebenst ein der engere Ausschuß.

12. **Etablissements-Anzeige.**

Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich meinem Sohne E. A. Lindenberg meine Vorräthe an Spiegel, Spiegelgläser und Tafelglas übergeben habe, und indem das mir geschenkte Wohlwollen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen bitte, bemerke ich noch, wie das seit einer Reihe von Jahren geführte **Meubel-Geschäft** auch ferner **in demselben Umfange** für meine Rechnung fortsetzen werde, welches zugleich zu empfehlen mir erlaube.

Danzig, den 1. Juni 1842. **G. G. Lindenberg,**
Jopengasse № 744.

Mit Bezug auf obige Anzeige meines Vaters mache hiedurch ergebenst bekannt, daß durch Uebernahme der erwähnten Vorräthe, so wie durch empfangene bedeutende Sendungen vom In- und Auslande im Stande bin, mein

Spiegel- und Tafel- (Fenster-) Glas-Lager,
en gros und en detail,

in dem Hause, **Jopengasse № 745.**, zu eröffnen.

Demnach empfehle alle Sorten **Spiegelgläser** in jeder currenten Dimension, **Trümeaux-, Wand-, Pfeiler-** und **Toilettspiegel** in den modernsten Holz- und Goldrahmen, ferner alle Nummern und Sorten **weißes, englisches Kron-, couleurt** und **ordinaires Fensterglas, starkes Glas zum Eindecken,** so wie das, das geschliffene Glas fast übertreffende **Jalousienglas** in verschiedenen Mustern, unter Versprechung reeller und prompter Bedienung, in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen. **E. A. Lindenberg.**

Danzig, den 1. Juli 1842.

13. **L. Reinke,** Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweitz, empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäfts-Freunden zum bevorstehenden Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancre-, Duplex-, Cylinder- und Spindel-Taschen-Uhren, so wie auch Uhrmacher-Fourrituren und Geräthschaften in allen Gattungen und Qualitéen zu den billigsten jedoch festen Preisen, und ist sein Logis zu der Zeit in Danzig beim Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.

14. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag, den 31. Juli fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist um 2 Uhr Nachmittags von Neufahrwasser nach Hela und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela, und 5 Sgr. nach Zoppot,

15. **W. A. Mozart's**

Sonaten für Pianoforte solo u. zu 4 Händen. Preis 1 Rthlr. 6 Sgr. pro Lieferung. Neue schöne correcte Ausgabe in 6 Liefr. Ausführliche Anzeigen gratis bei R. A. Nötzel,

Kunst- und Musikalienhandlung Heil. Geistgasse № 1021.

16. **Vogelschießen in Zoppot.**

Sonntag, den 31. Juli, findet in Zoppot ein Vogelschießen mit der Büchse Statt, zu welchem Jagdfreunde und Schützen freundlichst eingeladen werden. Anfang: 8 Uhr Morgens. — Diejenigen, welche Büchse und Munition nicht mitbringen wollen, finden beides auf dem Schießplatze.

Zoppot, den 29. Juli 1842.

Die Comité für die Vergnügungen.

17. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit chirurg. Instrumenten, Bandagen, vorzüglich mit einem bedeutenden Vorrath von Bruchbändern jeder Gattung; s. w. Feder-, Taschen-, Tisch-, Rasirmesser. Auch werden bei mir neue Klingen eingesetzt und geschliffen, so wie in dieses Fach schlagende Arbeiten reparirt. Da ich mein Material größtentheils aus den Fabriken selbst beziehe, so ist es mir möglich die Arbeiten billiger zu stellen.

A. Stiddig, Bootsmannsgasse № 1179.

18. In einer Tuch-Handlung wird ein Lehrling vom Lande gesucht. Näheres 3ten Damm № 1423.

19. Es sucht ein junges Mädchen, das schon seit einiger Zeit eine Gouvernantenstelle bekleidet hat, ein anderweitiges Engagement. Adressen unter M. werden durch das Intelligenz Comtoir erbeten.

20. Ein Bursche guter Erziehung, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession gewerklich zu erlernen, melde sich Fischmarkt № 1593.

21. Ein Sohn ordentlicher Eltern, zur Erlernung des Seide- und Band-Geschäfts, wird gewünscht bei C. Eytz, Glockenthor № 1964.

22. Geübte Putzmacherinnen können sich melden altstädtschen Graben № 409.

23. Das in der Petersiliengasse Wasserseite 1495. gelegene Haus mit 5 Stuben, 2 Kammern und 2 Höfen, welches sich zum Gewerbe so wie auch zum Kramladen eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen, zu erfragen eine Treppe hoch.

24. Deutliche Noten werden geschrieben Beutlergasse № 617. 3 Treppen hoch.

25. Das zu allen gewerblichen Zwecken sehr wohl gelegene Haus in der Röpergasse № 477., soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten belieben sich Häkergasse № 1437. zu melden.

26. Große Mühlengasse № 317. und 18., sind die beiden verbundenen Häuser, worin 7 Stuben, Böden, mehrere Kammern, trockner gewölbter Keller, Gemüsekeller, Küchengebäude auf dem Hofe, auch ein Gärtchen sich befindet, sofort zu verkaufen. Käufer melden sich daselbst in № 318. bei der Wittwe Seebuch, welche jeden Wochentag bis 5 Uhr Abends bereit sein wird, dieselben in den Grundstücken herum zu führen und Nachricht über das Nähere zu ertheilen.

27. **Seebad Zoppot.**
Heute Sonnabend, den 30. d. M., Konzert und Ball im Kursaal.

28. **Sonntag,** den 31. d. M. **Garten-Concert** im Hotel de Berlin zu **Neufahrwasser.** Collberg.

29. **Sonntag, d. 31. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

30. **Seebad Brösen** findet heute Sonnabend Konzert statt. Pistorius.

31. Ein in Danzig zum Victualien-Handel eingerichtetes Grundstück, soll Veränderungshalber durch den Commiss. Herrn Lion, Poggenpfuhl 392. verkauft werden.

32. Wer vollkantige Steinfliesen zu verkauf. hat melde sich Brodtbänkeng. 694.

Vermiethungen.

33. Langgasse № 59., am Langgass. Thor ist 1 groß. Saal, 3 Fenster Front, die **Dominikszeit** z. Ladengeschäft od. sonst billig z. vermiethen.

34. Hundegasse № 308. sind in der 2ten Etage 4 aneinander hängende Zimmer im Ganzen oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen und auch theilweise gleich zu beziehen.

35. Pfefferstadt № 193. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.

36. In dem Gasthause zu den zwei weißen Sternen, Mattenbuden 276., ist für die Dominikszeit ein neu decorirtes Zimmer nebst Stallung ꝛc. billig zu vermiethen.

37. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse № 254., Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

38. Das Haus Langgarten № 67., enthaltend 6 Stuben, 2 Gesindestuben, Keller, Boden, Holzgelaß und Speicher, mit freiem Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise ist zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei № 68.

39. Für die Dauer des Dominiks-Marktes ist **Langgasse № 400. ein großer Saal zu Schaustellungen** ꝛc. zu vermiethen.

40. Breitgasse № 1918. ist eine Stube an einzelne Personen vom 1. Oktober zu vermiethen.

41. Am Hohenthor № 26. ist während der **Dominikszeit** eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermiethen.

42. Breitgasse № 1057. ist die Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller ꝛc., welche bis jetzt zur Handlung benutzt worden, zu vermiethen. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

43. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

44. Schmiedegasse № 92. sind Stuben während des Dominiks zu vermiethen.

45. Heil. Geistgasse № 1021. (Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel) ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

46. Stallung für 4 Pferde ist zu vermiethen Hundegasse № 240.

47. Langgasse 407. ist während des Dominiks ein Saal billig zu vermiethen.

48. Das Hauptlogis in meinem Hause, Hundegasse № 286. nebst Stall, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Zernecke.

49. Ein geräumiges Ladenlokal ist für die Dominikszeit auch wenn es verlangt wird für den Winter billig zu vermiethen ersten Damm № 1125.

50. Töpfergasse № 17. ist eine parterre Vorderstube zum Dominik mit Meubeln und mit der Aussicht nach dem Holzmarkt, zu vermiethen.

51. Große Hosennähergasse 678. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

52. Breitgasse № 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

53. Holzmarkt № 6. ist ein ausmeublirtes Zimmer an Fremde zu vermiethen.

54. Schnüffelmarkt № 721. ist eine Unterstube mit Meubeln an einzelne Herren oder während der Dominikszeit zu vermiethen.

55. Es ist während der Dominikszeit eine hübsche Stube Weißmönchen-Hintergasse № 165. zu vermiethen.

56. Breitgasse № 1104. sind in der Saal-Etage 4 Stuben auf einem Flur nebst Boden, Küche, Kammer, Keller und mehrere Bequemlichkeit, Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

57. Jopengasse № 730. sind 4 Stuben und Heil. Geistgasse № 729. ist ein Haus mit 5 Stuben zu vermiethen. Zu erfragen vorstädtschen Graben № 38. bei F. Kupfer jun.

A u c t i o n e n.

58. Montag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende der Frau Wittwe Gerlach zu Langefuhr zugehörige sämmtliche auf den am Mirchauer und Jeschkenthaler Wege gelegenen Ländereien befindliche, auf dem Halme stehende Körner, als:

4 Scheffel	Weitzen-,		6 Scheffel	Erbsen-,	
4½	= Roggen-,		9½	=	Roggen- u. Hafer-,
10	= Gerste-,		6½	=	Roggen- u. Erbsen-,
7½	= Hafer-	und	9	=	Roggen-Winter-Aussaat,

ferner: 52 Scheffel Kartoffeln-Aussaat, 12 Rücken Wrucken und ein Quantum vorjähriges Heu und Stroh,

öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Der Versammlungsort ist im Hause der Frau Wittwe Gerlach zu Langefuhr und werden Kauflustige dahin mit dem Bemerken eingeladen, daß die sosehr günstige Witterung und die Nähe der Erndte bei dem vortrefflichen Zustande dieser Saaten den schleunigen Verkauf bedingen und daß der Zahlungstermin für sichere Käufer bei der Licitation bekannt gemacht werden soll.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Sonnabend, den 30. Juli 1842.

59.

Auction mit frischen nordischen Breitlingen.

Montag, den 1. August 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin, neben dem Bleihofe gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

50 Tonnen frische nordische Breitlinge und **eine Parthie norwegische Fett-Heeringe,**

welche in diesen Tagen hier angekommen sind.

Rottenburg und Görtz.

60. Donnerstag, den 4. August 1842 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers Michael Marczinski zu Borgfeld, im Hause № 33, meistbietend verkauft werden:

2 Fuchsstuten (Wagenpferde), 1 Hengstjährling, 1 frisch milchende Kuh, 2 Schweine,
1 beschlagener eisenachsiger Arbeitswagen, 1 Kartoffelhacke,
1 Häcksellade mit Sense,
1 Dannenbett und 2 Kissen,

so wie 2½ Morgen Kartoffeln.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auction angezeigt, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Gegenstände zum Mitverkauf werden bei zeitiger Meldung angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

61.

Auction mit mahagoni Meubles.

Auf Verlangen des Herrn Jacob Plock aus Posen, werde ich dessen Lager, in Berlin gefertigter, mahagoni Meubles

Freitag, den 5. August c.,

und während der folgenden Tage in dem, in der Breitgasse gelegenen, unter dem Zeichen „das Posthorn“ bekannten, Hause im Wege freiwilliger Auction an den Meistbietenden verkaufen. Dieses Lager enthält Trümeaux, welche sich für die

Bauart der hiesigen Häuser in Rücksicht ihrer Dimensionen besonders qualificiren, Kommoden- und Barrac-Spiegel jeder Größe, höchst elegant gearbeitete Schreib- und Kleider-Secretairs, Chiffonières, Servanten, Garderobe- und Bücherschränke, Tische aller Art in reicher Auswahl, Kommoden, Waschtoiletten, Sophas und Chaiselongs aller Art in den neuesten Façons und mit den verschiedenartigsten Bezügen, so wie alle Gattungen anderer gangbarer Meubels, und wird hiemit zu billigen Einkäufen ganz besonders empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Jopengasse № 733. sind gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare, lose und in Strängen, zu haben.

63. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

64. Frischer ächt schwedischer, von Wisby durch Capt. Segelin anhero gebrachter Kalk ist zum billigen Preise am Kalkorte zu haben, und übernehmen die Kalk-Capitaine Grantzon und Skorka den Transport gegen kleine Entschädigung.

65. Sehr gutes Heeringssalz, auch besonders für Schaafe gut, da es ohne Krautmischung ist, wird verkauft a 10 Pf pro ℔ Milchkannengasse № 276.

66. Die Wollen- und Seidenhandlung von G. W. Klose, Wollwebergasse, empfiehlt: Königl. patentirte Schwefelseife, aromatische Kampferseife, Kokos-, Palm- und Winsorseife in großen und kleinen Stücken, Pack- und Dutzendweise für Wiederverkäufer zu den billigsten Preisen.

67. **Im Wallfisch am hohen Thor № 26.** wird gutes abgelagertes Tiegenhöfer Braun-, Danziger-Putziger und Berliner Weiß-Bier aufs billigste empfohlen, außer dem Hause drei Flaschen für 2½ Sgr.

68. **Starke Bierbouteillen** so wie **Fruchtgläser** und **Flaschen** empfiehlt J Wenzel, Schnüffelmarkt, gegenüb. d. Pfarrkirche.

69. Beste holl Heeringe, in 1/16 u. pro Stück 1 Sgr., so wie recht gute schottische a Stück 6 Pf., erhält man Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

70. Frauenthor № 946. ist ein großer blühender Myrthenbaum zu verkaufen.

71. Recht schöne Ananas sind zu haben bei Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

72. Ein starker, bequemer Halbwagen mit ledernem Vorderverdeck steht zu verkaufen vorstädtschen Graben № 273.

73. Gurkenhobel, so wie auch Schabbelbohnenmesser sind zu haben bei A. Stiddig, Bootsmannsgasse № 1179.

74. Mein auf das sorgfältigste sortirtes Lager weißer, vergoldeter und bemalter **Berliner, Pariser, Wiener u. Englischer Porzellane**, in kompletten Thee- und Speise-Servicen und einzelnen Gegenständen, der Kunst oder Wirthschaft angehörig;

Mein ebenso sorgfältig sortirtes Lager weißer und bemalter **Englischer** und **inländischer Steingut-** und Fayence-Waaren, ebenfalls in completten Speise- und Thee-Servicen und einzelnen Gegenständen aller Art;

Mein reichhaltiges Lager weißer und farbiger ausgezeichneter **Krystall-Glas-Waaren**, in sämmtlichen zur Servirung von Speise- und Theetischen nöthigen Gegenständen, so wie Kunst- und Nipp-Sachen bestehend;

Mein bedeutendes Lager feinster **Englischer, Französischer und Deutscher Gläser**, in completten Garnituren, einzeln Dutzenden und Stücken, zu Wein, Bier, Punsch, Champagner, Liqueur u. s. w., schlicht und aufs feinste geschliffen.

Meine Niederlage des ächtesten Eau de Cologne von Fr. Maria Farina zu Cöln a/R. № 4711., so wie Parfümerien und Schönheitsmittel aller Arten, auch eine Auswahl lakirter Präsentirteller, Brodkörbe, Leuchter, Kronleuchter mit und ohne Glasbehang, mit weißen und couleurten Glas-Schaalen, Lustres, Wandleuchter 2c.; bringe ich in gefällige Erinnerung mit dem Bemerken: wie die Preise aufs billigste gestellt sind, und Wiederverkäufer den angemessenen Rabatt erhalten.

E. E. Zingler,
Brodtbänkengasse № 697.

75. **Uhren-Lager.**

Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfehle ich mein reichassortirtes Lager aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang ich garantire.

Ferd. Borowski, Breitgasse № 1102.

76. Ein gestrichener Flügel von gutem Ton, steht Johannisg. 1377. zum Verkauf.

(2)

77. Pfropfen zu Frucht-Flaschen empfiehlt And. Schultz.

78. Aechter trockener brückscher Torf, so wie büchen, birken und eichen Brennholz ist billig zu haben Kl. Tobiasgasse bei E. J. Hannemann.

79. Frische Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, holl. Voll-Heeringe in 1/16, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Salatöl, ital. Castanien, Tafelboullion, große, blaue Muscattraubenrosinen, Feigen, ächten Caravanenthee, türkischen Taback, haltbare Citronen, Pommeranzen und süße Apfelsinen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

80. Die aus der letzten Auction gekauften holl. Heeringe, empfiehlt einzeln a 8 Pf. und 1 Sgr., in Original-1/16 a 25 Sgr. E. H. Nötzel am Holzmarkt.

81. Mein Tuchwaaren-Lager ist durch persönlich gemachte Einkäufe auf der Frankfurter a. O. Messe aufs reichhaltigste assortirt, indem ich dasselbe zur geneigten Berücksichtigung bestens empfehle, füge ich noch hinzu, daß ich durch sehr billige Einkäufe in Hinsicht der sehr gesunkenen Wollpreise in den Stand gesetzt bin meine Tuche, sowohl in feiner und ordinairer Qualität um ein bedeutendes billiger wie früher zu verkaufen, und bitte Ein resp. Publikum mich mit recht zahlreichen Zuspruch zu beehren. J. S. Tornier,

Heil. Geistgasse № 757.

82. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen a 8 Sgr. ist am Kalkorte zu haben.

83. Feinste geriebene **Oelfarben**, so wie alle Sorten feine **Malerfarben, Ockers, Bleiweiss**, geschlem. u. dän. **Kreide, Leinöl, Leinölfirniss**, franz. **Terpentin-** und **Kienöl, gebleichten Schellack**, und diverse Sorten Copal-, Damar-, Bernstein-, Mastix- und Gold-**Lack** &c. empfiehlt

Bernhard Braune.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Die beiden von dem Gastwirth Joseph Günther besessene Grundstücke, von denen das eine am vorstädtschen Graben sub № 40. des Hypothekenbuchs und № 166 der Servisanlage belegen auf 15,615 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, und das andere in der Fleischergasse sub № 43. des Hypothekenbuchs und sub № 157., 158. und 159. der Servisanlage belegen und auf 181 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf., abgeschätzt worden, und welche zusammen das Gasthaus Hotel de Berlin bilden, sollen, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen,

den 10. Februbr 1843, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Joseph Günther zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem anberaumten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

85. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst auf dem 3ten Damm, Servis-Nummer 1416., Hypotheken-Nummer 9., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 mass. Wohnhause 3ten Damm № 1416., 1 ehemaligen Brauhause in der Strohgasse № 1410., 1 Holzhof und Stall in der Strohgasse № 1405., 1 mass. Speicher in der Häkergasse № 1413., 1 Wohnhaus daselbst № 1414, 1 Stall und 1 Wagenremise daselbst № 1412. — Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Das jetzt in voller Nahrung stehende, ehemalige Kuhn'sche Gasthaus zu Neufahrwasser, genannt „Hotel de Berlin," soll wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers, auf dessen freiwilliges Verlangen, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. August d. J., Mittags 12 Uhr,

in Danzig, im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft dergestalt erfolgen, daß auf etwanige spätere Nachgebote gar keine Rücksicht genommen werden kann. Einem sichern Käufer können 3 bis 4000 Rthlr. auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen und dasselbe zum 1. September d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. — Das Grundstück enthält 2 Morgen 21 □R. 122 □F. Magd., und besteht aus 1 Haupthause mit 1 Saal, 7 Wohnzimmern Gesindestube, Küche, Speisekammer und Keller, 1 Gartenhause mit 5 Zimmern und Küche, 2 Obst- und Blumengärten mit 2 Sommerhäusern, 1 Karoussell, mehreren Remisen und Ställen, 1 Wohn- und Waschhause mit 1 eingemauerten kupfernen Kessel (welches eine jährliche Miethe von 30 Rthlr. einträgt) und 1 Gemüsegarten, worin sich unter Anderem schöne Weinranken und 12 Spargelbeete befinden. Die in den Gärten vorhandenen Statüen und 2 Schaukeln mit eisernen Ketten, so wie die Brücke am Weichselufer wo die Dampfböte anlegen, werden, als zum Grundstücke gehörig, mitverkauft.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Auf freiwilliges Verlangen soll das Grundstück hieselbst in der Röpergasse, Servis-№ 468. und Hypotheken-№ 15., worin seit 1818 eine Schank- und Gastwirthschaft, unter dem Zeichen:

„Der weiße Schwan,"

mit Vortheil betrieben worden, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 23. August d. J.,

im Artushofe an. Die Bedingungen ꝛc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

88. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der am 12. Novbr. 1787 geborene Stanislaus Brzoskowski ein Sohn des hieselbst verstorbenen Schneidermeister Christian und Marianna Brzoskowskischen

Eheleute, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1807, in welchem er sich nach Polen begeben haben soll, unbekannt ist, auch seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den sich in unseren Pupillendepositorio ein Vermögen von 87 Rthlr. 15 Sgr. befindet, wird auf den Antrag seiner Schwester Marianna Brzoskowska verehl. Sgodda hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Meyel auf hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden.

Sollte der Stanislaus Brzoskowsky oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich in diesem Termin weder persönlich noch schriftlich melden, so wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben verabfolgt werden.

39. Es werden hiermit auf den Antrag ihrer Erben und resp. Curatoren

1) der Gürtler Carl Wilhelm Kottig, welcher sich vor 18 Jahren von hier entfernt angeblich um nach Sachsen zu reisen,
2) der Schiffskapitain Christoph Grütz von hier, welcher im Jahre 1826 das Schiff des Kaufmanns Wegmann, welches an der holländischen Grenze untergegangen, von hier weggeführt, und welcher hier sub A. X. 22. ein Grundstück besitzt,
3) der Heinrich Falk, welcher im Jahre 1811 in Einlage als Knecht gedient, von dort zum Militair eingezogen und bei der 6ten Kompagnie des 1ten Infanterie-Regiments eingestellt und mit dieser nach Rußland marschirt sein soll, dessen Vermögen in 22 Rthlr. 20 Sgr. besteht,
4) der Tischlergesell Johann Jacob Wonach aus Lackendorf, welcher sich im Jahre 1810 oder 1811 auf die Wanderschaft begeben und dessen Vermögen in 56 Rthlr. 16 Sgr. besteht,
5) der Seefahrer Daniel Reimer von hier, welcher vor 45 Jahren als Matrose zur See gegangen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,
6) der Seefahrer Johann Reimer von hier, welcher sich im Jahre 1816 von hier nach Swinemünde begeben um von dort zur See zu gehen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

und welche Personen seit ihrer Entfernung von ihrem Leben und Aufenthalte nicht Nachricht gegeben haben;

7) der Johann Jacob Grindemann aus Grenzdorf, welcher im Jahre 1805 von Danzig aus mit dem Kapitain Kinder als Matrose zur See gegangen und zuletzt im Jahre 1816 von Hamburg aus an seine Eltern geschrieben und dessen Vermögen in einem Antheile an dem Grundstücke zu Grenzdorf D. XII. 23. besteht,
8) die Einsaaßen Michael und Dorothea geborene Pasternack — Mezechschen Eheleute aus Neustädter Ellerwalde, welche im Jahre 1819 nach Petershagen verzogen, von dort im Jahre 1820 unter angenommenen fremden Namen nach Rußland ausgewandert sein sollen und deren zurückgelassenes Vermögen in 150 Rthlr. besteht,

eventuell die von den sub 1 bis 8 angegebenen Personen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer;

9) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1840 verstorbenen Fuhrknechts Carl Röbermann, welcher in der Gegend von Lüneburg geboren, seit dem Jahre 1838 in Berlin gedient und im März 1840 hieher gekommen, um einen Dienst zu suchen und dessen Nachlaß in 13 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. besteht, und

10) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1841 verstorbenen Kanzlisten Carl Friedrich Becker, dessen Nachlaß in 3 Rthlr 15 Sgr. besteht,

hiemit aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 8. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von der Trenck im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die sub 1 bis 8 genannten Personen für todt erklärt und deren Vermögen so wie ad 9 und 10 der vorhandene Nachlaß den sich legitimirenden Erben und in deren Ermangelung resp. dem Fiskus oder der hiesigen Kämmerei-Kasse, mit Präclusion der unbekannten Erben zugesprochen werden soll.

Elbing, den 18. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 24. Juli angekommen.

R. H. Duit — Diana — Wismar — Ballast — Ordre.
J. Abrahm — Amalie — Memel — Rheederei.
J. Levingston — Margareth — Ystadt — Ordre.
J. Bromley — Lätitia — Kiel — —

Wind W.

Den 25 Juli angekommen.

G. Ehlert — Mathilde — Bergen — Ballast — F. Böhm & Co.
W. Fraser — Amity — Copenhagen — Ordre.
G. Arnott — Effort — Fredrikswarp — —
A. Brand — Union — Travemünde — —
Th. King — Waren Packet — Fredrikswarp — Ballast — Ordre.
A. Radmann — Uecker — Swinemünde — —
R. Runge — Harmonie — — —
C. Friers — Boreas — — —
C. F. Meyer — Mentor — Paimbeouf — —
F. Schultz — Wilhelm — Greifswald — Heeringe — Rheederei.
M. Jacobsen — Haabet — Svendborg — Ballast — F. Böhm & Co.

Wieder gesegelt.

G. Nyberg — Helene — Christine.

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 26. bis incl. 28. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $1399\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $822\frac{5}{12}$ Lasten unverkauft, und 160 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Rips.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$235\frac{1}{2}$	$142\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{2}$	19	$6\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	127—134	119—123	—	108-109	—	—
	Preis, Rthlr.	170-190	80	$106\frac{2}{3}$	—	—	$83\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$555\frac{11}{12}$	138	—	—	Hafer. 16	$12\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	83	40	64	gr. 32 kl. 27	22	gr. 47 w. 41

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 26. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:

402 Last 7 Scheffel Weizen.
93 Last 12 Scheffel Roggen.
12 Last 30 Scheffel Erbsen.
1 Last 15 Scheffel Leinsaat.
3427 Stück kiehnen Rundholz.
671 Stück kiehne Balken.
54 Klafter Brennholz.
128 Schock eichne Stäbe.
361 Stück eichne Balken.
2432 Platten Zink.